



Deutsch-Russische Juristenvereinigung e.V.
Германо-Российская ассоциация юристов

E I N L A D U N G

Die Deutsch-Russische Juristenvereinigung e.V. veranstaltet

am Freitag, 24.09.2021 von 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

in den Räumen der Kanzlei ADVANT Beiten (Mainzer Landstraße 36, 60325
Frankfurt am Main) ihre

Jahrestagung 2021:
**„Die deutsch-russischen Rechtsbeziehungen in
und nach Corona“**

Die Corona-Pandemie hat Russland und Deutschland massiv betroffen und leider zahlreiche Opfer gefordert. Trotz in Teilen unterschiedlicher Vorgehensweise zur Eindämmung und Bekämpfung haben die Beschränkungen auch das Recht massiv betroffen. Beim Handelsaustausch, der Vertragserfüllung, aber auch der Einreise und der Beschäftigung von Mitarbeitern waren und sind (rechtliche) Besonderheiten zu beachten. Neuartige Rechtsfragen verlangten eine Lösung.

Die Corona-Bekämpfung hat zudem Entwicklungen verdeutlicht, verstärkt und beschleunigt, die sich schon vorher abgezeichnet haben. Dies betrifft insbesondere die Digitalisierung, etwa im Gesellschaftsrecht, aber auch eine Tendenz zu Eingriffen in Freiheitsrechte.

Die Jahrestagung räumt dem Meinungs-austausch und dem Networking unter Mitgliedern und Interessenten breiten Raum ein. Im Rahmen der Jahrestagung werden zudem zum elften Mal die Deutsch-Russischen Juristenpreise verliehen. Dieser Preis zeichnet herausragende studentische und wissenschaftliche Arbeiten zum deutsch-russischen Rechtsvergleich aus.

Für die **Teilnahme in Präsenz** ist eine **Anmeldung** (Mail: Anmeldungen@drjv.org, Fax: 040 /38 999 333) erforderlich– siehe Anmeldeformular auf der letzten Seite. In diesem Fall ist die Teilnahme für Mitglieder der DRJV kostenfrei, für Externe beträgt die Tagungsgebühr € 50,00 (für Studierende/ Referendare ist auf Antrag eine Ermäßigung möglich).

Es besteht zudem die Möglichkeit der kostenfreien **virtuellen Teilnahme** am Live Stream der Tagung, dazu ist lediglich eine vorherige **Anmeldung** nötig unter:

https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZMvdOmhpz4pGNzvzeOdeUIvO4A1LI819_ZF.

Tagungsprogramm:

- 13.00 Uhr Registrierung der Teilnehmer und Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung
- 14.10 Uhr Russland nach der Duma-Wahl: Worauf muss Deutschland sich einstellen? (*Reinhard Vesper, FAZ, Frankfurt*) + Diskussion
- 14.50 Uhr Corona und Sanktionen (*Tanja Galander, PwC, Berlin*)
- 15.10 Uhr Corona und Arbeits-/Migrationsrecht (*Viktor Malyshev, Ruffil Consulting, Moskau*)
- 15.30 Uhr Corona und Gesellschaftsrecht (*Privatdozentin Elena Dubovitskaya, Universität Bonn*)
- 15.50 Uhr Diskussion
- 16.10 Uhr Kaffeepause
- 16.40 Uhr Corona und Steuerrecht (*Richard Wellmann, BDO Frankfurt/Main*)
- 17.00 Uhr Corona und Verfahrensrecht (*Alexander Bezborodov, ADVANT Beiten Russia*)
- 17.20 Uhr Diskussion
- 17.40 Uhr Verleihung des Deutsch-Russischen Juristenpreises 2021
- Ca. 18.30 Uhr Ende der Veranstaltung
- Moderation: *Prof. Dr. Rainer Wedde, Wiesbaden*

Organisatorische Hinweise:

Die Tagung findet in den **Räumen** der Kanzlei ADVANT Beiten (Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main) statt. Aufgrund der geltenden **Corona-Beschränkungen** ist eine Teilnahme nur für Genesene, Geimpfte oder Getestete möglich (ein entsprechender Nachweis ist beim Zugang vorzulegen), außerdem sind Angaben zur Erreichbarkeit notwendig. Während der Veranstaltung besteht die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Für Mitglieder der Vereinigung findet vor der Jahrestagung von 11.30 bis ca. 13.00 Uhr am selben Ort die **Mitgliederversammlung 2021** statt (dazu ergingen gesonderte Einladungen).

Die Jahrestagung ist als **Fortbildungsveranstaltung** für Internationales Wirtschaftsrecht im Sinne § 15 FAO konzipiert; die genaue Prüfung obliegt allerdings der jeweils zuständigen Rechtsanwaltskammer.

Referenten und Moderator (in alphabetischer Reihenfolge):



Alexander Bezborodov, LL.M. ist Partner und Leiter der Praxisgruppe Litigation & Arbitration bei ADVANT Beiten Russia. Er hat die juristische Fakultät der staatlichen Universität Krasnojarsk absolviert und 2007 einen Magistertitel an der Universität Passau erworben.

Alexander Bezborodov war bei mehreren internationalen Kanzleien tätig und ist Mitglied der Rechtsanwaltskammer des Moskauer Gebiets. Er berät insbesondere zur Streitbeilegung und Prozessführung vor staatlichen Gerichten und Schiedsgerichten. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen und hält regelmäßig Vorträge.



Privatdozentin Elena Dubovitskaya studierte Rechtswissenschaft an der Moskauer Staatlichen Lomonossov-Universität. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungszentrum für Privatrecht beim Präsidenten der RF wurde sie 2003 mit einer Arbeit über die Niederlassungsfreiheit der Gesellschaften in der EG zur Kandidatin der Rechtswissenschaften promoviert. Danach studierte sie Rechtswissenschaft an der Universität Bonn. 2009 ging sie als Akademische Rätin auf Zeit zu Prof. Dr. Dauner-Lieb an die Universität Köln, von 2015 bis 2021 war sie Referentin am MPI in Hamburg. 2019 wurde sie an der Bucerius Law School habilitiert und erhielt die *venia legendi* u.a. für Osteuropäisches Recht. Derzeit vertritt sie einen Lehrstuhl an der Universität Bonn.



Tanja Galander studierte Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin und absolvierte ihr Referendariat in Berlin, Moskau und Lusaka. Sie war Partnerin einer mittelständischen Rechtsanwaltskanzlei, wo sie sich auf russisches sowie internationales Gesellschafts- und Handelsrecht spezialisierte und deutsche Leiterin der russischen Büros in Moskau und Novosibirsk war. Seit 2008 ist sie Rechtsanwältin bei PwC Legal Deutschland und leitet dort die Russian Business Group. Sie berät deutsche Investoren bei ihrem Engagement in der Russischen Föderation sowie russische Investoren in Deutschland. Darüber hinaus referiert und publiziert sie regelmäßig zum russischen Recht.



Viktor Malyshev, LL.M. (Frankfurt) ist General Counsel und beratender Senior Jurist bei Rufil Consulting in Moskau. Er hat an der Moskauer MGIMO-Universität Rechtswissenschaften studiert und anschließend an der Universität Frankfurt/Main einen Master erworben. Aufgrund seiner Erfahrung in Deutschland und Russland ist er heute bei Rufil Consulting der erste Ansprechpartner in Rechtsfragen für alle deutschen und internationalen Unternehmen in Russland. Beratung und Lösungen in Fragen des Arbeits-, Migrations- und Gesellschaftsrechts stehen dabei im Fokus seiner Arbeit.



Reinhard Veser studierte nach dem Zivildienst an den Universitäten Heidelberg, Vilnius und Mainz Slawistik, Osteuropäische Geschichte und Politikwissenschaft. Erste journalistische Erfahrungen sammelte er seit 1986 bei einer Lokalzeitung im Südwesten von Stuttgart. Seit dem Studienjahr in Vilnius 1993/94 schrieb er für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften Berichte über Litauen und Weißrussland. Im Oktober 1998 wurde er Volontär bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, die ihn nach dem Volontariat zum 1. Januar 2000 als Redakteur in die politische Redaktion übernommen hat. Dort darf er seinen Neigungen nachgehen und befasst sich mit osteuropäischen Themen.



Prof. Dr. Rainer Wedde ist Vorsitzender der DRJV und Professor für Wirtschaftsrecht an der Wiesbaden Business School. Nach dem Jurastudium in Tübingen, Aix-en-Provence, Dresden und Freiburg (Breisgau) war er mehrere Jahre Rechtsanwalt in internationalen Kanzleien im deutsch-russischen Rechtsverkehr; er ist heute Of Counsel bei ADVANT Beiten.

Rainer Wedde publiziert und referiert regelmäßig zum russischen und internationalen Wirtschaftsrecht.



Richard Wellmann ist Partner im Fachbereich Internationales Steuerrecht sowie Leiter des Russia Desk der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und seit mehr als 18 Jahren im Bereich Steuern tätig. Seine Schwerpunkte sind Verrechnungspreise und grenzüberschreitende Steuerplanung. Er referiert regelmäßig auf Veranstaltungen zu steuerlichen Themen und veröffentlichte zahlreiche Fachbeiträge. Vor der Tätigkeit in der Niederlassung in Frankfurt war Herr Wellmann u.a. in der Steuerabteilung der Niederlassung der AO BDO Unicon in Moskau tätig.

ANMELDEFORMULAR (für Präsenzteilnahme)

Bitte ausfüllen und per Fax an 040/ 38 999 333 oder eingescannt an: anmeldungen@drjv.org schicken.

Name, Vorname

Organisation

Adresse

E-Mail- Adresse

Telefonnummer

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zur 7. Jahrestagung der DRJV „Die deutsch-russischen Rechtsbeziehungen in und nach Corona“ am 24.09.2021 in Frankfurt/Main **in Präsenz** an. Mir ist bekannt, dass eine (kostenfreie) Abmeldung aus organisatorischen Gründen nur bis zum 17.09.2021 möglich ist!

- Die **Teilnahmegebühr** in Höhe von € 50,00 (nur für Gäste!) habe ich auf das **Konto der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung (DRJV)**
IBAN: DE32 200 700 240 7023641 00
BIC: DEUT DE DBHAM
Deutsche Bank Hamburg
Verwendungszweck: Jahrestagung 2021
überwiesen bzw. werde dies umgehend tun.

- Ich benötige eine Rechnung mit folgenden Angaben:

Rechnungsempfänger	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
weitere Angaben (Steuer ID u.ä. <u>wenn für Sie erforderlich</u>)	

- Ich **widerspreche** einer Nennung meines Namens und meiner Organisation auf der Teilnehmerliste der Jahrestagung.

Bei der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen angefertigt, die in verschiedenen Medien veröffentlicht werden. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder erfolgt auf unserer Homepage, Printmedien und Social-Media-Kanälen. Mit dem Betreten der Veranstaltungsräume erfolgt die Einwilligung der anwesenden Person zur unentgeltlichen Veröffentlichung in vorstehender Art und Weise und zwar ohne dass es einer ausdrücklichen Erklärung der betreffenden Person bedarf. Sollte die betreffende Person im Einzelfall nicht mit der Veröffentlichung von Fotos ihrer Person einverstanden sein, bitten wir um die unmittelbare Mitteilung bei der verantwortlichen Fotografin bzw. dem Fotografen.

Ort, Datum

Unterschrift